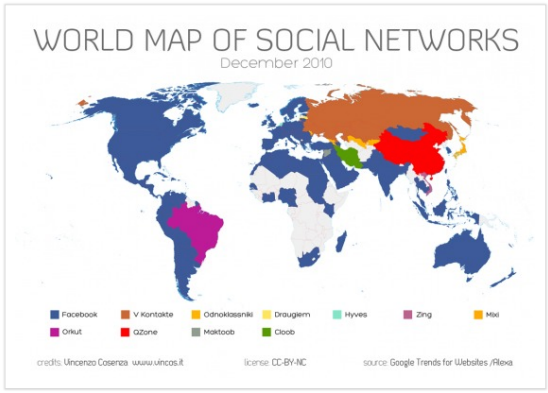
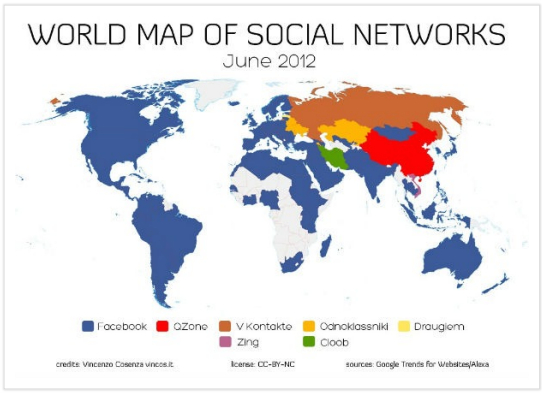
Umwelt und Tierschutz übertrumpfen Religion? Non-Profit in sozialen Netzwerken

Kris Wagenseil 04. 04. 2013 Allgemeines, Christentum, Islam, Katholizismus, Protestantismus

Wer hätte gedacht, dass in der Rubrik "Non Profit" bei dem Facebook Statistik-Service von socialbakers.com den ersten Platz die muslimische Seite ILoveAllaah.com einnimmt mit 8,48 Mio. Fans mehrheitlich aus Indonesien (35.7 %), Malaysia (14.8%), Ägypten oder Pakistan (jeweils ca. 5%)? Insofern bewirbt sie sich auch selbst, als die beliebteste muslimische Seite im Facebook. Nun sind in den verschiedenen Ländern unterschiedliche Anteile der Bevölkerung (a) überhaupt online, (b) haben Zugang zu speziell diesem sozialen Netzwerk und (c) nutzen eben dieses z.B. anstatt einer der vielen möglichen Alternativen. Allerdings zeigen die World Maps of Social Networks von Vincenzo Cosenza, dass Facebook allmählich seine Konkurrenz verdrängt. Während Teile Südamerikas 2010 und Indien 2007 noch Orkut bevorzugten, ist beides im Juni 2012 in der Hand Facebooks. Nur China und Russland und einige angrenzende Gebiete sind heute noch nicht "erobert".





Bilder von Vincenzo Cosenza unter Creative Commons Lizenz CC-BY-NC.

Den zweiten Platz nimmt – und das ist vielleicht weniger eine Überraschung – eine amerikanische Organisation ein. "Freedom Works" mit 4,25 Mio. Fans versteht sich als "Bildungseinrichtung" und wirbt für weniger Steuern, weniger Staat und ökonomische Freiheit. Aufgefallen sind sie durch zweifelhafte Methoden wie "Astroturfing". Inwiefern auch ihre fast ausschließlich aus US-Bürgern bestehenden Fans vielleicht gefakt sein könnten, entzieht sich der Überprüfbarkeit. Der Organisation wird eine Nähe zur "Tea Party" zugesprochen.

Das Angebot von GodVine.com auf dem dritten Platz ist zweierlei: Auf dem christlich-protestantischen Videoportal finden sich sowohl glaubensbezogene Channel als auch solche, welche die Schönheit der Schöpfung mittels niedlicher Tiervideos demonstrieren. Die 3,45 Mio. Fans kommen zu 77.9% aus den USA.

Gerade noch die Hälfte der drei Mio. Fans von "Invisible Children Inc." stammt aus Amerika, alle anderen sind weit gestreut (2.5% aus Deutschland). Bekannt geworden ist die Non-Profit-Organisation auf Platz 4 mit ihrer Kampagne "Kony 2012". Ziel war es, dass der ugandische Rebellenführer und mutmaßliche Kriegsverbrecher Joseph Kony verhaftet werden sollte. Dies geschah durch direkte Unterstützung einer der Konfliktparteien in Uganda und mittels Darstellungen, in denen Fakten verfälscht und zudem Klischees über Afrika transportiert worden seien (vgl. zu Uganda allgemein das Interview "Live von einer Feldforschung").

Interessant an der UNICEF auf dem fünften Platz ist insbesondere, dass die größten Anteile der 2,55 Mio. Fans aus Portugal (10.2%), Argentinien (8.6%), dann USA (5.9%), Indien (4.6%) und Indonesien (3.8%) kommen. Es folgt die von dem Browsergame-Spieleentwickler Zynga ins Leben gerufene Non-Profit-Organisation Zynga.org, welche Charity-Spiel-Wettbewerbe durchführt und mit den Einnahmen z.B. die Organisation Water.Org unterstützte, welche Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht. 30% der 2,55 Mio. Fans stammen wieder aus den USA, die übrigen sind weit verteilt (zwischen 4% und 6.2%: Philippinen, Italien, Großbritannien und Türkei).

Letzte Beiträge

Anthropologie und Religion: Forschen über das Ende der Aushandlungen 24. 10. 2019

»Wo Strukturen existieren, die Othering begünstigen« – Islam-Darstellungen in evangelischen und katholischen Schulbüchern 24. 10. 2019

Das Thema Klimawandel als Indikator für Antisemitismus 03. 08. 2019

"Sikh-Religion in der Schweiz": Interview mit Buchautor 31. 07. 2019

Warum Unpolitischsein nicht "neutral" ist 06. 07. 2019

"Wir sind richtig gut darin, Komplexität zu begreifen. Das ist quasi unsere Superkraft." Interview zu Religionswissenschaft im Beruf (RiB) 2.0 24. 05. 2019

"38 Thesen gegen Hysterie": Religionswissenschaftler*innen wollen Islamdebatte versachlichen 21. 05. 2019

Suche

Suchen

Themenschwerpunkte

- Religionsfreiheit
- Islam
- Christentum aus religionswissenschaftlicher Sicht
- Religionen der Welt
- Weltanschauungen und Säkularität
- Methoden der Religionswissenschaft
- Esoterik und alternative Spiritualität

Auf den Seiten von REMID

A. REMID Hauptseite

B. Häufig gestellte Fragen

C. Archiv mit Dokumentationsstelle

D. Religion am Mittwoch

E. Religionsstatistik Deutschland

F. Wissenschaftlicher Beirat und Mitarbeiter

Folge uns auf Twitter

Impressum & Datenschutz

REMID im Facebook

Im Anschein dieser Statistik als weltweit 7. einflussreiche Non-Profit-Organisation erscheint die stärkste US-Waffenlobby-Organisation National Rifle Association mit 2,29 Mio. Fans, die zu 95.4% US-Bürger sind. Anders sieht es bei der Zweigstelle der katholischen "Kongregation des Heiligsten Erlösers" (auch Redemptoristen genannt) im amerikanischen Denver aus, deren Facebook-Seite "Our Mother of Perpetual Help" (das Gnadenbild "Unserer Lieben Frau von der immerwährenden Hilfe") 69% ihrer 2,29 Mio. Fans aus den Philippinen bezieht (und nur 7.1% aus den USA). Der neunte Platz geht an Wikileaks. Die Whistleblower-Plattform hat dabei die bisher intensivste Fan-Streuung. Den größten Fan-Anteil haben die USA mit gerademal 12% der Fans, gefolgt von Indien (6.9%), Deutschland (6.5%) und Spanien (4.8%). Das Schlusslicht der Top 10 ist die britische Organisation "Maximum Respect for the British Armed Forces supporting the RBL" mit 2,08 Mio. Fans (zu 92.2% UK-Landsleute).

Organisationen wie Greenpeace (Plätze 17, 19 und 20 mit besonderer Fan-Stärke in den USA und Argentinien) oder Amnesty International (AI-USA ist Platz 47) spielen insgesamt eher im Mittelfeld. Allerdings gehört z.B. Greenpeace Argentinia zu den am meisten wachsenden Non-Profit-Organisationen derzeit mit +6 169.

Schaut man in die regionalen Daten z.B. für Deutschland, gilt hierzulande die Non-Profit-Aufmerksamkeit insbesondere der Deutschen Knochenmarkspenderdatei, PETA, dem WWF, Foodwatch, Greenpeace, Ärzte ohne Grenzen, dem Deutschen Roten Kreuz, dem deutschen Jugendherbergsverband, dem Vegetarierbund und Amnesty International (Plätze 1-10). Zum Beispiel in Südafrika nimmt den ersten Platz die "Rhinose Foundation Rhinose Day" ein, welche über den Wert von Nashörnern aufklären möchte.

Ähnliche Services bietet socialbakers.com auch für z.B. Twitter. Der Non-Profit-Sektor wird hier dominiert von der NASA, der UNICEF, von "Ted talks" (Konferenzvorträge über Technologie, Entertainment und Design mit Creative Commons Lizenz) und Charity: Water. Bei Youtube sind es Greenpeace Russland und der armenische Kanal "CivilNet TV".

Religionen sind teilweise mit von der Partie, aber bei weitem nur einer von vielen Akteuren im Non-Profit-Bereich der sozialen Netzwerke (vgl. Interview über religiöse Non-Government-Organisationen und Interview über Religionen online). Gerade Tier- und Naturschutz übertrumpfen hier – von wenigen Ausnahmen abgesehen. Insgesamt fällt auch der problematische Einfluss von z.B. der amerikanischen Waffen-Lobby oder von Tea-Party-Thinktank "Freedom Works" auf. Ebenso die entscheidende Rolle des ganzen Bereiches als symbolisches Kapital, in welches so manche profitorientierte Unternehmung investiert – wie beim Spiele-Hersteller Zynga. Und um symbolisches Kapital geht es überhaupt bei diesen Listen bzw. um ideologische Dominanz. Für diese gilt jenseits der speziellen Topliste für das Tag "nonprofit" mindestens in der Facebook-Welt insgesamt: Unsere Gedanken beherrschen so gesehen also Coca Cola (62 Mio. Fans) und Walt Disney (43 Mio.). Bekanntlich steckt in jedem Scherz ein Funken Wahrheit.

Kris Wagenseil

Facebook, Internet, Non Profit, Ökologie, Religion und Öffentlichkeit, Religious Non-Government-Organisation, Soziale Netzwerke.

← "Religionen" und der philosophische Streit der Fakultäten

"Ein Leben unterwegs – Die Herbstmigration der Bakhtiari": Crowdfunding in der Wissenschaft →

REMID im Netzwerk XING

Themenauswahl grafisch

Übersicht Blogartikel & Profil

Religionswissenschaft online

Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW)

European Association for the Study of Religions (EASR)

European Society for the Study of Western Esotericism (ESSWE)

International Association for the History of Religions (IAHR)

Österreichische Gesellschaft für Religionswissenschaft (OEGRW)

religionswissenschaft.at

Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft (SGR)

Society for the Scientific Study of Religion (SSSR)

The Non-religion and Secularity Research Network (NSRN)

Zeitschrift für junge Religionswissenschaft

Zum Weiterlesen: Blogroll

Blog: Religionswissenschaft aus Georgien

Marginalien – Religionswissenschaftliche Randbemerkungen

Migrapolis

religioholic

Religionswissenschaft Blume

Religionswissenschaftsblog, Standard.at

rwpod: Podcast zur Religionswissenschaft

Schlagwörter

Ahmadiyya

Antisemitismus

Atheismus Christenverfolgung

Diskriminierung

Esoterik

Fundamentalismus Hare-Krishna-Bewegung Humanismus Internet

Islamfeindlichkeit Islamismus

Islamophobie

Konfessionsfreie Konfessionslose

Konversion Körperschaft des Öffentlichen Rechts Magie

Menschenrechte Migration Neue Rechte Neue Religionen Neue Religiöse Bewegungen

Okkultismus Orientalismus Pluralismus

Rassismus

Rechtsextremismus

Rechtsradikalismus
Religionsbegriff
Religionsfreiheit
Religionskritik
Religionsphänomenologie
Religionspsychologie Religionsstatistik
Religionsunterricht Religion und Öffentlichkeit Salafismus
Sektendebatte
Spiritualität
Säkularisierung
Verschwörungsmythen
Verschwörungstheorien
Weltanschauung Zeugen Jehovas

REMID ist gemeinnützig und auf Ihre Unterstützung in Form von ehrenamtlicher Mitarbeit und Spenden angewiesen.
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.
Kto. 100 11 990, Sparkasse Marburg-Biedenkopf (BLZ: 533 500 00)
IBAN: DE77 5335 0000 0010 0119 90 - BIC- / SWIFT-Code: HELA DE F1 MAR / HELA DE F

Impressum & Datenschutzerklärung

Powered by Tempera & WordPress.